

erste gedruckte Buch war eine lateinische Bibel, die im Jahre 1456 vollendet wurde.

Entdeckung von America. Bis gegen das Ende des 15. Jahrhunderts kannte man nur die Erdtheile Europa, Asien und Africa. Um diese Zeit aber kam ein geschickter und kühner Seefahrer durch fleißiges Beobachten, Nachdenken und Studiren auf den Gedanken, daß sich im Westen von Europa noch Land befinden müsse. Dieser Mann war Christoph Columbus, geboren in Genua 1456. Nach vielen Bemühungen gelang es ihm, den König und die Königin von Spanien zu bewegen, daß sie ihm die nöthigen Mittel gewährten, das vermuthete Land aufzusuchen. Am 3. August 1492 fuhr er mit 120 Begleitern von Spanien ab. Unter Besiegung von großen Hindernissen und Gefahren fand er am 11. Oct. desselben Jahres die erste americanische Insel. Sie hieß bei den Eingeborenen Guanahani; er nannte sie San Salvador. In der Folge entdeckte er noch viele andere Inseln und auch das Festland von America.

Entdeckung des Seeweges nach Ostindien. Ein anderer kühner Seefahrer, der Portugiese Vasco da Gama, entdeckte noch früher den Seeweg nach Ostindien. Bisher bezog man die Gewürze und andere indische Waaren von den Arabern. Diese brachten sie aus Indien über den persischen Meerbusen nach Syrien und Aegypten. Hier wurden sie dann von europäischen Kaufleuten geholt und für hohe Preise durch ganz Europa verkauft. Nachdem bereits im Jahre 1486 der Portugiese Bartholomäus Diaz bis zur Südspitze von Africa, dem Cap der guten Hoffnung, gekommen war, setzte Vasco da Gama diese Entdeckungsreisen fort und erreichte im Jahre 1498 Indien. Von jetzt an konnte man die herrlichen Erzeugnisse dieses Landes unmittelbar aus Indien selbst holen.

---